

Greiffenberg, Catharina Regina von: GoTT schläfft / und schläfft doch nicht. Er

1 GoTT schläfft / und schläfft doch nicht. Er schläffet / zu entdecken
2 der Jünger Glaubens- Schwächl im Wetter-Widerstand /
3 wann er von ihnen zieht die Stürme-Schirmungs-Hand;
4 will / nach dem schein / den Schein des Gnaden-Augs verstecken.
5 der strengen Noht Gebot / macht ihn behend erwecken.
6 Er / der die Wind verbindt / hat an der Hand das Band /
7 kan wider ruffen bald / die so Er ausgesandt:
8 sie stellen sich stracks ein aus allen Felsen-Ecken.
9 Die Welle / die sich mit der hohen Wolken wolt
10 vermählen / welche sich herunter neigen solt /
11 ist wider in den Grund / zum Ordnungs Ort / gewichen.
12 Nun Meer und Wind wird still / ein hohe Frag geht an:
13 was ist / dem Wind und Meer gehorchen / vor ein Mann?
14 ich antwort': eben der / der Gott und uns verglichen.

(Textopus: GoTT schläfft / und schläfft doch nicht. Er schläffet / zu entdecken. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)